

Städtische Chronik.

Nachtverkehr im Stellwagenbetrieb.

Der vor einigen Wochen eingestellte Nachtverkehr im Stellwagenbetriebe wird morgen Donnerstag wieder aufgenommen. Und zwar sollen die Wagen in Zwischenzeiten von 30 Minuten ab 11 Uhr nachts bis 2 Uhr früh auf folgenden Linien fahren:

Nordbahnhof über Praterstraße, Stephansplatz, Mariahilferstraße zur Westbahn;

Franz Josephbahn über Porzellangasse, Stephansplatz, Favoritenstraße zum Ostbahnhof;

Bezirksamt Margareten über die Margaretenstraße, Stephansplatz, Währingerstraße zur Volksober;

Nochusgasse über Landstraße Hauptstraße, Stephansplatz, Alserstraße zum Hernalsergürtel.

Die letzten Wagen gehen vom Stephansplatz um 2 Uhr früh nach allen aufgezählten Richtungen ab.

Nach der durch Einstellung der Nachtfahrten eingetretenen starken Einschränkung ist die vom Bürgermeister direkt verfügte Wiederaufnahme des Stellwagenverkehrs zur Nachtzeit eine ganz respektable Verbesserung, die von allen daran interessierten Kreisen dankbar begrüßt werden wird. Besonders in der nun einsetzenden kalten Jahreszeit wäre der Mangel jeglicher billiger Fahrtgelegenheit aus dem Stadttinnern nach den inneren Bezirksgrenzen von den vielen in Nachtbetrieben tätigen Personen hart empfunden worden. Wünschenswert erscheint aber auch eine Verdichtung des Verkehrs in den Mittag- und Abendstunden, um den starken Frequenzbedürfnissen des Publikums voll gerecht zu werden. Die Intervalle sind noch immer zu weit gespannt, die Zahl der um diese Zeit im Verkehr stehenden Wagen genügt nicht. Bei einigem guten Willen ließe sich gewiß auch in dieser Beziehung Abhilfe schaffen.

Für die Benützung der Wagen ab 11 Uhr nachts werden wieder wie früher besondere Nachttarife eingeführt.